

Inhalt

Kapitel 1

Einleitung	9
------------	---

Kapitel 2

Die pädagogische und didaktische Konzipierung kultureller Begegnungen im Unterricht aus bildungshistorischer Sicht	13
2.1 Entwicklung der Interkulturellen Didaktik – eine Reformation der Ausländerdidaktik	16
2.2 Kulturelle Konzepte im Widerstreit – Die Herausbildung der transkulturellen Literaturdidaktik	26

Kapitel 3

Kulturelle Implikationen der Fremdeheitsforschung: Interdisziplinäre Theorien des Fremden	39
3.1 Historisch-semantische Entwicklung des Fremden und ihr Einfluss auf Fremdheitstheorien	41
3.2 Julia Kristeva „Fremde sind wir uns selbst“ – das Fremde als psychoanalytisches Symptom	46
3.3 Georg Simmel „Exkurs über den Fremden“ – eine historisch sozialwissenschaftliche Ausführung	49
3.4 Ortfried Schöffers „Modi des Fremderlebens“ – eine sozialtheoretische Betrachtung des Fremden	52
3.5 Eine philosophische Annäherung an das Fremde: Bernhard Waldensfels' Phänomenologie des Fremden	57
3.6 Die postkoloniale Deutung des Fremdeheitsbegriffs	62
3.7 Hermeneutik: die literarische und philosophische Bewältigung des Fremden	68
3.8 Kulturhermeneutische Deutungsmöglichkeiten des Fremden	72
3.9 Fazit und Ausblick einer kulturhermeneutischen Auslegung transkultureller Literatur	77

Kapitel 4

Die Bildungsinstitution „Schule“ unter transkulturellen und transdiffernten gesellschaftlichen Bedingungen	80
4.1 Das anthropologische Fundament der Sozialisationstheorien und die Kritik der Kulturanthropologie und der historischen Erziehungs- und Bildungswissenschaft	82
4.2 Eine strukturfunktionalistische Untersuchung von Schule nach Helmut Fend	87
4.3 Identitätsdiskurse und ihre Konsequenzen für Schule und Unterricht	90
4.4 Literaturunterricht zwischen Identitätsarbeit und Sozialisierungspflicht	98

Kapitel 5

Der Unterrichtsgegenstand im transkulturellen Literaturunterricht: Definitionsbestimmungen inter- und transkultureller Literatur	110
5.1 Ein kulturwissenschaftliches Konzept von Interkulturalität	110
5.2 Ein poetologisches Konzept von Interkulturalität	120
5.3 Kultur- und erkenntnistheoretische Differenzen der inter- und transkulturellen Literatur	123

Kapitel 6

Ein kulturhermeneutisches Konzept transkultureller Literatur	132
6.1 Transdifferenz als Simultanität gesellschaftlicher Antinomien	137
6.2 Semiosis und Macht: Strukturelle und narrative Repressions- und Gewaltpraktiken	169
6.3 Alltagshermeneutik der Transdifferenz: Handeln, Denken und Sprechen	185
6.4 Lebenswelt als didaktischer Aspekt: Bedingung und Ziel des transkulturellen Literaturunterrichts	198
6.5 Der Erwerb globaler kultureller Kompetenzen als Bedingung der Rezeption transkultureller literarischer Texte	203

Kapitel 7

Ein transkultureller Literaturkanon und Herta Müller im Deutschunterricht	207
7.1 Herta Müllers Status in der deutschen Literatur	208

7.2 Die Histoire des Müller'schen Romans „Reisende auf einem Bein“	213
7.3 Lebenswelt der Protagonistin im „anderen Land“	213
7.4 Irenes Leben in der BRD – Herausforderungen und Probleme	216
7.5 Alltägliche Beobachtungen und die Poetologie des fremden Blicks	219
7.6 Collage-Verfärbung und Patchwork-Identität als form- und sprachästhetische Merkmale im Roman	224
7.7 Gehen und Denken – Subversion der männlichen Flaneurfigur	227
7.8 Die Stadt als kultureller und politischer Handlungsraum	233
7.9 Das semiotische Verhältnis von Menschen und Städten	236
7.10 Fremdheit als Wahrnehmungsmodus: „Reisende mit dünnen Schuhen“ und „Bewohner mit Handgepäck“	241

Kapitel 8

Eine didaktische Legitimierung für die Integration des Müller'schen Werkes im schulischen Literaturkanon	245
8.1 Didaktische Aspekte der Histoire	247
8.2 Gesellschaftshistorische und -kritische Reflexion – didaktische Aspekte der Lebenswelt der Protagonistin	249
8.3 Förderung sprachästhetischer Kompetenzen – die Poetologie des fremden Blicks und der Collage	251
8.4 Die Erweiterung literatur- und kulturgeschichtlichen Wissens: Die literarische Figur des Flaneurs und die Stadt als symbolischer Raum	253
8.5 Literarische Darstellungsstrategien zur Inszenierung von Transkulturalität: Intertextuelle und -mediale Bezüge im Roman	255
8.6 Zusammenfassung des didaktischen Potentials	256

Kapitel 9

Unterrichtsmodule und methodische Skizzierungen zu Müllers „Reisende auf einem Bein“	258
9.1 Exkurs: Textverstehenskompetenzen	261
9.2 Dezentrierung I: Einstieg in den Roman und den historisch-politischen Kontext	263
9.3 Dezentrierung II: Grundlagen des Textverstehens und Ästhetik des Romans	265
9.4 Aneignung: Thematische Schwerpunkte	272

9.5 Applikation: Abschlussmodul	283
9.6 Überblick zu Textverstehenskompetenzen und globalen (trans)kulturellen Kompetenzen in den Unterrichtsmodulen	284
Schluss	286
Literatur	289
Danksagung	313